

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Marktanalyse des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, frühestens jedoch zum 01.01.2022, befristet für vier Jahre in Vollzeit

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d)

zur Erarbeitung von Vorschlägen für eine Sicherung der Versorgung mit Nahrungs- und Futtermitteln in Krisensituationen.

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber, die neben dem Arbeitsverhältnis die eigene wissenschaftliche Weiterbildung im Rahmen der PostDoc-Phase unter Befristung des Arbeitsverhältnisses nach § 2 Abs. 1 Satz 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz anstreben.

Leere Regale und Engpässe in der Lebensmittelversorgung vermittelten zu Beginn der Corona-Pandemie einen ersten Eindruck einer sich abrupt entwickelnden Dynamik in Krisensituationen. Weitaus schwerwiegender sind vermutlich die Auswirkungen auf die Stabilität der Nahrungsmittelversorgung im Falle schwerer Krisen, die das öffentliche Leben nahezu zum Erliegen bringen, ausgelöst durch langanhaltende flächendeckende Stromausfälle, einen Nuklearunfall oder gar einen militärischen Konflikt.

Zwar regelt das Ernährungssicherstellungs- und -vorsorgegesetz (ESVG) formal Zuständigkeiten und Abläufe zur Sicherstellung der Grundversorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln in einer Versorgungskrise. Dabei bleibt aber unklar, welche staatlichen Herausforderungen in unterschiedlichen Krisensituationen vorliegen und welche spezifischen Reaktionen unterschiedliche Krisen hinsichtlich ihrer Dauer, Schwere und regionaler Betroffenheit erforderlich machen.

Vor diesem Hintergrund sollen Lösungen und Vorschläge für die Bewältigung krisenbedingter Störungen zur Aufrechterhaltung einer ausreichenden und unmittelbar verfügbaren nationalen Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln erarbeitet werden.

Aufgaben:

- Analyse der gegenwärtigen Erzeugung, Vorratshaltung und Verteilung von Lebensmitteln in Deutschland
- Auswertung der wissenschaftlichen Literatur und der rechtlichen Grundlagen auf Bundes- und Landesebene zur Sicherstellung der Grundversorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln in einer Versorgungskrise
- Analyse und Bewertung der Auswirkungen von Störungen und Krisen
- Ableitung von Krisensituationen und deren möglichen Auswirkungen auf die Versorgungssituation mit Nahrungs- und Futtermitteln in enger Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen im Bereich des BMEL (insbesondere FLI und BfR) und einschlägigen Wissenschaftler*innen
- Fachliche und konzeptionelle Ableitung von Vorschlägen für eine Sicherung der Versorgung mit Lebensmitteln in Krisensituationen.

Fachliches Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium (Univ.-Dipl./M.Sc./M.A.) der Agrarökonomie, Wirtschaftsgeographie oder vergleichbarer Fachdisziplinen mit Promotion
- Kenntnisse im Themenbereich „Risikoanalyse“
- Kenntnis der Struktur von Agrarmärkten, insbesondere für Futtermittel in Deutschland, der einschlägigen nationalen Statistiken sowie anderer relevanter Datenquellen
- Qualifizierte Erfahrung in statistischer Analyse sowie dem Umgang mit gängigen Datenbanken und Datenanalyseprogrammen
- Erfahrungen in der Durchführung von Projekten, insbesondere mit externen Partner*innen

Bekanntmachung von freien Stellen



Persönliches Anforderungsprofil:

- Fähigkeit zur raschen Analyse komplexer Sachverhalte
- Fähigkeit, Sachverhalte für unterschiedliche Zielgruppen schriftlich und mündlich zu präsentieren
- Eignung zur teambezogenen Arbeitsweise, ausgeprägte Kooperationsfähigkeit und hohe Flexibilität sowie Bereitschaft zum Reisen
- Sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten eine interessante Aufgabenstellung in einem aktiven und stimulierenden Forschungsumfeld, die Bearbeitung gesellschaftlich relevanter Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis, Kontakte zu internationalen Forschungseinrichtungen und Organisationen sowie ein familienfreundliches Arbeitsumfeld und flexible Arbeitszeitmodelle und umfangreiche Angebote der fachlichen Weiterbildung.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Zahlung des Entgelts erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD; Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Ansprechpartner für fachliche Rückfragen ist Dr. Martin Banse, E-Mail: martin.banse@thuenen.de

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum **31.12.2021** bevorzugt in elektronischer Form (als ein zusammenhängendes PDF-Dokument) unter dem Kennwort „**2021-241-MA**“ an

ma-bewerbung@thuenen.de

Thünen-Institut für Marktanalyse
Bundesallee 63, 38116 Braunschweig

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.